



Profile der Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl als Delegierte oder Delegierter in den «Personalausschuss Anschlussvertrag BVK»

Kandidatinnen und Kandidaten des administrativen und technischen Personals (ATP):

	Name, Alter, berufliche Tätigkeit	Motivation für Kandidatur
	<p>Calista Fischer, 53</p> <p>Kommunikationsbeauftragte Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät (MNF)</p>	<p>Gute Sozialleistungen und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle haben dazu beigetragen, dass die UZH für das administrative und technische Personal eine attraktive Arbeitgeberin ist. Die angekündigten Rentenkürzungen bei gleichzeitiger Beitragserhöhung wirken sich v.a. auf Mitarbeitende mit tieferen Einkommen und solche mit familienbedingten Teilzeitpensen aus. Die BVK-Leitung hat es nicht geschafft, den durch den «Fall Gloor» erlittenen Vertrauensverlust auszugleichen bzw. Vertrauen in den von ihr eingeschlagenen Weg zu schaffen. Dank wirtschaftlicher Erstausbildung, Erfahrungen in der Finanzindustrie und einem Flair für juristische Fragen sehe ich mich in der Lage, die Interessen des ATP zu vertreten.</p>
	<p>Aïda Stähli Milan, 54</p> <p>Juristin Rechtsdienst UZH</p>	<p>Ich setze mich ein für eine klare Kommunikation zwischen der BVK und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern – zugunsten einer nachhaltigen Vorsorge und einer verständlichen Vorsorgepolitik.</p>



Felix Steiner, 63

Stabsleiter Planung
Dekanat Philosophische
Fakultät (PhF)

Die von der BVK per 1. Januar beschlossenen Änderungen ihres Vorsorgereglements, insbesondere die Herabsetzung des Umwandlungssatzes von den heute bereits tiefen 6.2% auf neu 4.87%, haben mich schockiert und verunsichert. Es steht jetzt für uns alle viel auf dem Spiel und es muss aufgrund fundierter Analysen entschieden werden, ob die Universität die per Ende 2016 mögliche Vertragsauflösung mit der BVK wahrnehmen und mit einer anderen Pensionskasse zusammenarbeiten soll. Ich stehe 18 Monate vor meiner Pensionierung und habe mich deshalb schon intensiv mit Fragen zur Pension und unserer Pensionskasse auseinandergesetzt. Ich bin Mitglied des VPOD und des VIP.



Benjamin Wilding, 36

Geschäftsführer
Institut für Banking und
Finance (IBF)

Ich kandidiere für den Personalausschuss, da ich überzeugt bin, dass ich aufgrund meiner ökonomischen Ausbildung, meinem Interesse für die Thematik, meiner engagierten Arbeitsweise und als Teamplayer eine Bereicherung für den Ausschuss bin. Ich bin der Meinung, dass diese wichtige Frage nicht emotional, sondern rational getroffen werden sollte.